

Planung. Zugegeben: Wir hätten es bereits vorher bringen können. Aber uns schien es wichtiger, Ihnen zunächst die Zusammenhänge der Phasen zu verdeutlichen.

Abbildung 3 zeigt dem Phasenzeichner die Aktionen, die der Koch in der Küche tun soll. Zugleich ist die Reihenfolge dieser Aktionen vorgegeben. Nicht anders Abbildung 4. Dies sind nur zwei Möglichkeiten für Phasenplanung. Zugleich aber liefern diese Übersichten dem Aufnahmeteam bereits Anhaltspunkte dafür, wie der Phasenplan roh aussehen wird. Der mit Bleistift gezeichnete Ball in der Bildmitte bleibt unverändert. Es handelt sich dabei also um den Hintergrund. Der Golfspieler hat – den roten Bewegungsrichtungslinien folgend – die unterschiedlich kolorierten Positionen (extrêmes) einzunehmen.

#### ZWEIMAL BEWEGUNG

Eines der wesentlichen Animationsprobleme ist das Zusammenwirken von Phasenzeichnungen und Hintergrund. Nehmen wir an, der Hintergrund läge auf dem Tricktisch. Auf der entsprechenden Ebene befestigen wir die einzelnen Phasenzeichnungen in der richtigen Reihenfolge und machen jeweils die erforderlichen Aufnahmen. Ergebnis: Die Figur „läuft“ zwar –

leider aber auf der Stelle. Zwei Möglichkeiten bieten sich, um die Figur das „Laufen zu lehren“. Entweder bewegen wir die Figur – das nennt man im Amerikanischen „panning cel“ – etwa „wandernde Folie“ – oder aber den Hintergrund (panning background = wandernder Hintergrund). Abbildung 5 verdeutlicht auch diese Vorgänge.

Vereinfacht ausgedrückt – entweder lassen wir die Folien laufen oder den Hintergrund. Ein – ungewollter! – Gag wird dabei übrigens leicht erzeugt, allerdings nicht von ZTF-Profis. Wird der Hintergrund entgegen der Pfeilrichtung bewegt, läuft die Figur – Sie können es leicht erraten – rückwärts. Folien bzw. Hintergrund, je nach gewähltem Verfahren, werden entsprechend der Aufnahmehäufigkeit bewegt. Etwas verwirrend dieser Ausdruck, der hier erläutert werden soll.

#### WICHTIGER DENN JE: DIE ZEIT

Wir sprachen gerade von Aufnahmehäufigkeit. Wieder zunächst ein Rückgriff in bereits Vertrautes. Aufnahme- und Vorführungsgeschwindigkeit – so berichteten wir – beträgt 18 bis 24 Bilder/sec. Wir wollen nicht nur – wir müssen wissen, wie oft eine Phase

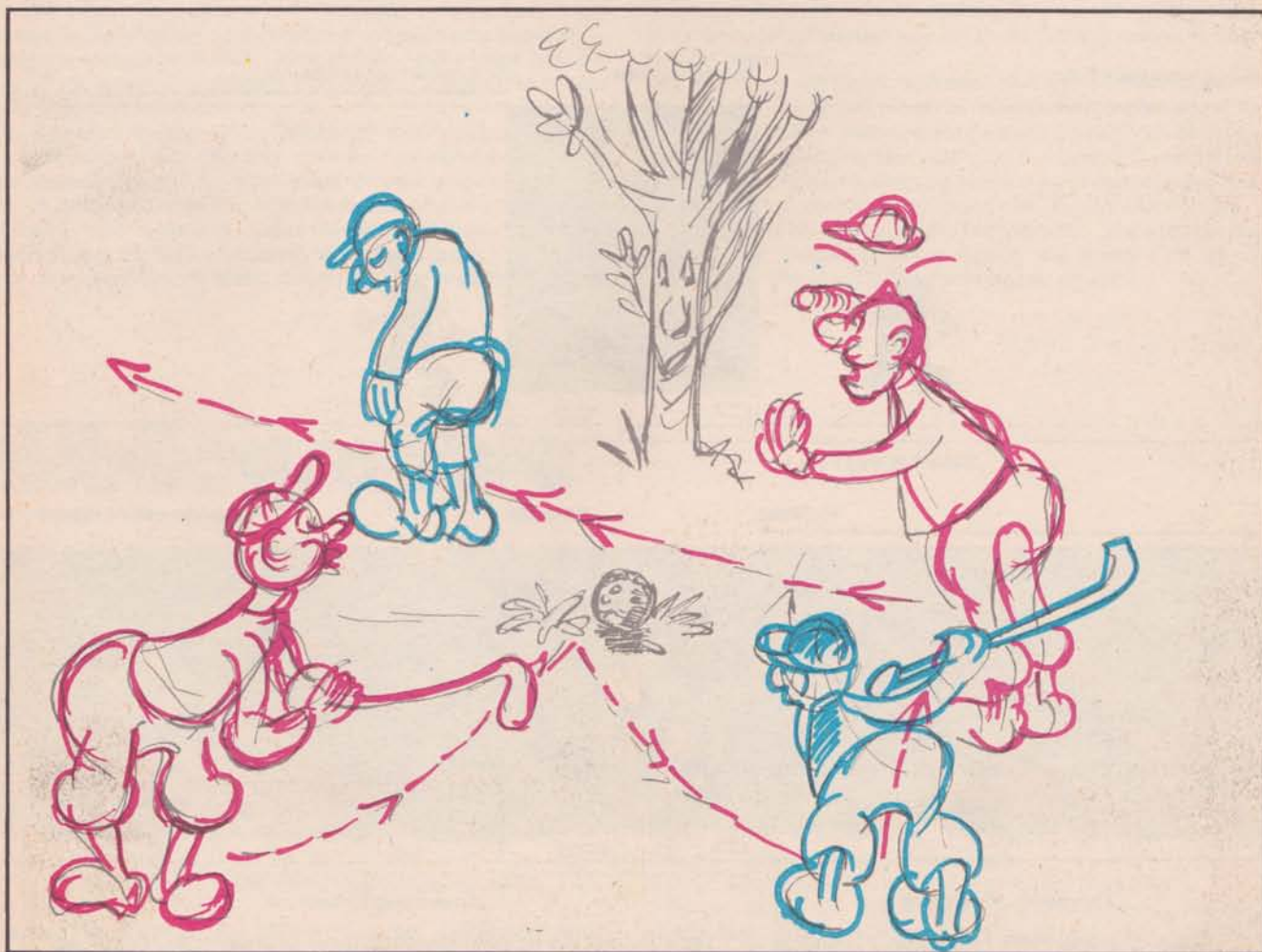


Abb. 4: Hilfe für den Phasenzeichner: Bewegungsrichtungslinien – Phasenfolge auf festem Hintergrund